Beträge zur **Verfügung, welcher nicht in Rentenzahlungen** durch Vermittlung der Postverwaltung an die Versicherten abgeführt wird. Die Capitalien der Versicherungsanstalten sind demgemäß auch beträchtlicher als die der Berufsgenossenschaften. Schon deshalb mußte man bezüglich der Möglichkeit der Anlegung derselben zwischen beiden einen Unterschied machen. Während das Unfallversicherungsgesetz vorschreibt, daß die Reservefonds der Berufsgenossenschaften nur in Sparcassen oder wie Gelder bevormundeter Personen angelegt werden dürfen, gestattet das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz den Versicherungsanstalten nach eingeholter Genehmigung des Communalverbandes, bezw. der Centralbehörde des Bundesstaates, für welchen die Versicherungsanstalt errichtet ist, ihre Capitalien auch in anderen zinstragenden Papieren oder in Grundstücken anzulegen. Die letztere Vorschrift ist mit der bewußten Absicht in das Gesetz eingefügt worden, den Bau oder die Erwerbung von Arbeiterwohnhäusern für Rechnung der Versicherungsanstalten möglich zu machen. Daß nun auch seitens der Regierungskreise eine weite Ausführung dieser Vorschrift gewünscht wird, zeigt das vom Reichs-Versicherungsamte den Versicherungsanstalten übermittelte Formular für die Uebersichten über die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse. Darin figuriren unter den Einnahmen besondere Rubriken sowohl für Miethe und Pacht aus Grundstücken, als auch für den Erlös aus Grundstücken 2c. Es ist also vorausgesetzt, daß die Versicherungsanstalten in Grundstücken einen beträchtlichen Theil ihres Vermögens anlegen. Mehr als der vierte Theil des letzteren darf allerdings in der bezeichneten Weise nicht verwendet werden.

— Der Kaiser und die Kaiserin wohnten gestern wieder in dem zur Capelle hergerichteten großen Saale des Orangeriegebäudes des Marmorpalais einem vom Hofprediger Wendland aus Potsdam abgehaltenen Gottesdienste bei. Später arbeitete der Kaiser längere Zeit allein.

— Der deutsche Gesandte in China, Herr v. Brandt, befindet sich augenblicklich in Tschifu, um sich zu verheirathen.

— Der Eindruck, welchen der Dirigent der Colonialabtheilung des Auswärtigen Amtes, Wirkl. Geh. Legationsrath Dr. Kayser, von seiner Reise nach Ostafrika mitgebracht hat, wird auch im „Hann. Cour." als über Erwarten günstig bezeichnet. Das Maß der Civilisation in den größeren Orten sei gar nicht unbedeutend. Insbesondere machten auch die Plantagen einen sehr guten Eindruck. Nur dürfe man nicht erwarten, der Erfolge des Plantagenbaues so schnell theilhaftig zu werden, wie der Ergebnisse unserer deutschen Feldwirthschaft. Tabak, Cacao und die meisten der anderen tropischen Anbaugewächse brauchen mehrere Jahre, nachdem sie gepflanzt sind, bevor an eine Ernte gedacht werden kann. Späterhin ist Alles dann auch um so ertragreicher. Allerdings müssen, wenn Erfolge in größerem Maßstabe erzielt werden sollen, auch verstärkte Arbeit und genügende Mittel hinzukommen. Sofern wir nicht genug in das Land stecken, können wir auch nicht in dem Maße Erfolge haben, wie es bei Aufwendung genügenden Capitals unbedingt der Fall sein würde. Vor Allem ist auch zu berücksichtigen, daß wir erheblich größere Einnahmen als jetzt, aus dem Innern ziehen könnten, wenn wir im Stande wären, den Karawanenzügen den erforderlichen Schutz zu Theil werden zu lassen. Aus dem Innern ist nicht nur viel Elfenbein, sondern sind auch noch andere thierische Producte, wie namentlich Häute, herauszuholen. Das Klima im Innern soll thatsächlich so sein, daß auch deutsche Bauern dort gut leben könnten. An der Küste herrscht freilich das unvermeidliche Fieber, doch werden auch dessen verderbliche Wirkungen in dem Maße eingeschränkt werden, als die europäische Culturarbeit dort Fortschritte macht und unsere Landesgenossen sich an die anderen Witterungsverhältnisse und Lebensbedingungen gewöhnen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 15. bis 20. August 1892.

Standesamt I.

Aufgebote: Stengler, Friedrich Emil, Bankbeamter, mit verw. Heinrich geb. Bloch, Bertha Ernestine Wilhelmine, hier. — Nowitzki, Albert Carl, Klempner, mit verw. Heiduroff, verw. gew. Huth geb. Denzau, Henriette Louise Anna, hier. — Müller, Johann Carl Bernhard, Dachdecker, mit Faist, Adelheid, hier. — Baumann, Christian Franz, Privatmann, mit verw. Weiske geb. Nagler, Ida Marie, hier. — Rüwe, Ludwig Emil, Schneidermeister, mit Roibe, Johanne Marie, hier. — Gräfel, Wilhelm Maximilian, Buchhalter, mit Zuffenbroich, Franziska Mathilde Johanne, hier. — Keil, Felix Paul Alfons, Kaufmann, mit Kretschmann, Martha Marianne Henriette, hier. — Bürger, Martin Felix, Buchdrucker in Genf, mit Stein, Ida Pauline, in Chêne-Bougeries. — Donat, Carl Hermann Eduard, Maurer, mit Becker, Lina Pauline, hier. — Kratochvil, Franz, Schuhmacher, mit Wange, Albertine Maria Margaretha, hier. — Jvan, Gottlieb, Schneider, mit Müller, Laura, hier. — Klein, Richard Albert, Schänkwirth hier, mit Zöllner, Ida Alma, in Oberbodnitz. — Hofmann, Alwin Oscar, Kaufmann in Dessau, mit Albrecht, Wilhelmine Clara, hier. — Ebert, Friedrich Alfred, Postsecretair in Berlin, mit Klappenbach, Emma Emilie Helene Margarethe, hier. — Pitzschke, Carl Hermann, Lohndiener, mit verw. Sternfeld, geb. Kaufmann, Emma Louise, hier. — Bormann, Friedrich Ernst, Zimmerer, mit March, Emma Luise Auguste, hier. — Bernstein, Max Alexander, Handlungsreisender, mit Carl, Martha, hier. — Kehler, Hugo Eugen Otto Ernst, Buchhalter hier, mit von der Tann, Louise Therese, in Schwarza. — Steinbach, Carl Albert Edmund, Eisenbahn-Stations-Assistent in Leipzig-Eutritzsch, mit Lehne, Pauline Emma, hier. — Luthlen, Wilhelm August Ferdinand, Schneider, mit Lanquère, Anna Helene Hedwig, hier. — Heppner, Friedrich Wilhelm Rudolf, Kaufmann, mit Bezoldt, Marie Emilie Bertha, hier. — Gerth, Johann Heinrich Daniel, Werkführer bei der sächsischen Staatsbahn II., mit Möbius, Henriette Martha, hier. — Kluge, Friedrich Robert, Bäcker, mit Kieß, Amalie Auguste, hier. Zusammen 23.

Eheschließungen: Meier, Eduard Franz, Geschäftsführer, mit Kaufmann, Auguste Bertha, hier. — Vollmar, Robert, Privatmann, mit Ernst, Anna Marie, hier. — Schmelzer, Richard Otto Carl, Kellner, mit Henrich, Maria, hier. — Jobdner, Carl Wilhelm Emil, Postassistent in Pölzin, mit Richter, Pauline Helene, in L.-Neustadt. — Hartmann, Ernst Louis, Bäcker, mit Ruhland, Ida Bertha Elsa, hier. — Hänig, Arno Emil, Schlosser in L.-Reudnitz, mit Hennisch, Ernestine Wilhelmine, hier. — Hofmann, Karl Julius, Maurer, mit Richter, Auguste Amalie, hier. — Kühne, Friedrich Theodor, Handarbeiter, mit Schroeder, Maria Auguste Emma, hier. — Lemnitz, Eduard Ferdinand, Buchhändler, mit Clemroth, Marie Louise, hier. Conrad, Theodor Richard, Tischler, mit Lorenz, Pauline Louise Marie, hier. — Rautenbach, Hermann Max, Werkführer, mit Pfeiffer, Louise Friederike, hier. — Grohe, Georg Carl, Tapezierer und Decorateur, mit Mannewitz, Pauline Elma, hier. — Alexander, Eugen, Kaufmann in Petersburg, mit Tafelkraut, Friederike, hier. — Zenzsch, Johann Friedrich, Schuhmachermeister in L.-Gohlis, mit Ehser, Maria Auguste, hier. — Moebius, August Albert, Glaser, mit Schieferdecker, Minna Anna, hier. — Leiche, Louis Karl Friedrich, Tapezierer, mit Gehner, Auguste Martha, hier. — Tieck, Louis Gustav Rudolph, Schriftsetzer, mit Schmidt, Anna Marie Margarethe, hier. — Scheithauer, Franz, Kaufmann, mit Ritius, Helene Gertrud, hier. — Bolkenant, Ernst Wilhelm, Markthelfer, mit verw. Jothe, geb. Neubauer, Clara Emilie, hier. — Rückwardt, Felix Carl Friedrich, Schänkwirth in Halle a/S., mit Lehrke, Emilie Auguste Julianne, hier. — Köhler, Erdmann Friedrich August, Kaufmann, mit verw. Strube, geb. Reiche, Cäcilie Hulda, hier. — Pfeiffer, Carl Georg Otto, Buchhandlungsgehilfe, mit Landgraf, Minna Emilie, hier. — Zusammen: 21.

Geburten: Grunicke, Friedrich Hermann, herrschaftl. Kutschers S. — Lippmann, Franz Clemens, Productenhändlers S. — Blumm, Abraham, Kaufmanns S. — Bennewitz, Alexander Oscar, Lehrer, Dr. phil. S. — Kutscher, Franz Emil, Kaufmanns T. — Hilscher, Friedrich Wilhelm, Zimmerers T. — Schneider, Friedrich Ernst, Steinmetzens S. — Ibenthal, Franz August Wilhelm, Schneiders S. — Wendt, Friedrich Julius, Malers und Lackirers S. — Geidel, Wilhelm Gustav Robert, Sattlers S. — Beiermann, Wilhelm Hugo, Rohproductenhändlers T. — Reimann, Emil Richard, Markthelfers S. — Marquardt, Hermann August, Mosaiklegers T. — Bodel, Ernst Louis, Schneidermeisters S. — Glaubig, Gottfried Ernst, Schänkwirths T. — Weber, Johannes, Tischlers T. — Wolfmann, Johannes Paul, Glasers S. — Kalfus, Josef Gottfr., Schneiders T. — Berge, Carl Friedr., Handarbeiters T. — Ahmus, Friedr. August, Tapezierers S. — Schneider, Ernst Otto, Tischlers T. — Kolbe, Rich. Friedr., Bautechnikers S. — Goebel, Paul Max, Kunstgärtners T. — Zwischer, Friedr. Otto, Schmieds T. — Pobbig, Friedr. Julius, Tischlers S. — Rebel, Alfr., Handelsmanns S. — Lips, Oscar, Kaufmanns S. — Breitenborn, Ernst Herm., Staatsanwaltschafts-Dieners S. — Thomas, Friedr. Emil, Fleischwaarenhändlers S. — Haferkorn, Carl Heinrich, Postillons S. — Cornelius, Heinrich Leber. Sigismund, Klempnermeisters T. — Hofmann, Wenzel, Schlossers T. — Meier, Horst Veit, Buchdruckers T. — Dörfler, Joh. Michael, Productenhändlers S. — Voigtländer, Ernst Emil, Markthelfers S. — Reismann, Rich. Herm., Weinstuben-Inhabers T. — Ochse, Johann Ludwig, Bierfahrers T. — Mergan, Friedr. Wilhelm, Schänkwirths S. — Löwe, Friedr. Oskar, Schuhmachermstrs. T. — Lippmann, Ernst Otto, Decorationsmalers T. — Ebel, Carl Paul, herrschaftlichen Kutschers T. — Hunold, Joh. Karl Georg, Buchhandlungsgehilfens T. — Witte, Paul Friedr. Christ., kaufmännischen Agentens T. — Kolchel, Carl, Zuschneiders S. — Koch, Joh. Carl Jos., Tischlers Zwill.-S. und -T. — Kießling, Karl Aug., Schmiedemstrs. S. — Fickenwirth, Paul Gustav, Gärtners T. — Seufert, Joh. Aug., Fleischers T. — Pellnitz, Anton Wilh., Güntlers T. — Zeitzschel, Eduard Emil, Handlungsreisenders S. — Lohr, Karl Traugott, Handarbeiters S. — Fiedler, Ernst Heinr., Schänkwirths S. — Wießner, Peter Max, Maschinisten T. — Zimmermann, Karl Aug., Zimmerers S. — Tinius, Carl Friedr. Wilh., Bahnarbeiters S. — Minns, Gustav Carl Max, Capellmeisters T. — König, Friedr. Carl, Zimmerers T. — Fritschmann, Rob. Carl Friedr., Glasermeisters T. — Kohen, Jakob, Handelsmanns S. — Thomas, Friedr. Ferd., Kellners S. — Galitz, Friedr. Wilh., Handelsmanns S. — Boeffel, August, Buchdruckers T. — Graf, Ernst Gustav, Hausmanns T. — Bürwinkel, Aug. Joh. Paul Rich., Kellners S. — Schmettow, Jul. Friedr. Erdmann, Arbeiters S. — Scheibe, Paul, Cigarrenkistenbauers S. — Peschke, Friedr. Aug., Bremsers a. d. Staatsbahn S. — Rippe, Ernst Gustav, Kutschers S. — Thiele, Franz Emil, Buchhändlers T. — Heidrich, Herm. Bruno, Schutzmanns T. — Krause, Friedr. Gust., Expedientens S. — Riegel, Joh. Friedr. Aug., Bäckermeisters T. — Hänel, Emil Rud. Georg, Kaufmanns T. — Körner, Friedr. Alwin, Schlossers T. — Gaffke, Friedr. Wilh., Ober-Postassistentens T. — Rohr, Gustav Adolph, Arbeiters S. — Dischek, Gustav Paul Georg, Kaufmanns S. — Nielle, Ernst Louis, Bierbrauers T. — Müller, Friedrich August Emil, Großuhrmachers und Mechanikers S. — Märkel, Friedrich Theodor, Lehrers S. — Conradi, Friedrich Eduard, Maschinenbauers S. — Hering, Friedrich Wilhelm, Handarbeiters S. — Preußler, Ernst Hermann, Maurers und Hausmanns T. — Außerdem wurden in der Zeit vom 14. bis mit 20. August 1892 17 uneheliche Knaben und 5 uneheliche Mädchen, wovon 13 in der Entbindungsschule geboren wurden, in das Geburts-Register eingetragen. Zusammen 106.

Standesamt II.

Aufgebote: Kunhardt, Otto Franz, Buchbinder in L.-Volkmarsdorf, mit Scholz, Anna Pauline, in L.-Anger-Crottendorf. — Röder, Carl Theodor, Raths-Expedient, mit Hüber, Clara Anna Lina, in L.-Reudnitz. — Herms, Carl Wilhelm, Posthilfsbote, mit Busch, Minna Clara Bertha, in L.-Volkmarsdorf. — Schilling, Carl Gustav, Handarbeiter, mit Leonhardt, Anna, in L.-Anger-Crottendorf. — Ebert, Friedrich Bernhard Franz, Eisendreher in Weißenfels, mit verw. Riemer geb. Kietz, Amalie Minna, in L.-Sellerhausen. — Burkert, Friedrich Wilhelm, Schneider, mit Lippmann, Martha Magdalene, in L.-Reudnitz. — Tengwall, Sven Eieland, Buchbinder, mit Haselbach, Auguste Bertha, in L.-Reudnitz. — Hoff, Friedrich August, Kürschnermeister in Ermsleben, Mansfelder Geb.-Kreis, mit Kögel, Wilhelmine Emma, in L.-Neuschönefeld. — Hietzschold, Hermann Alfred, Kaufmann in Chemnitz, mit Kirst, Auguste Clara Anna, in L.-Anger-Crottendorf. — Lehmann, Moritz Gustav, Schriftsetzer in Leipzig, mit Ohmann, Anna Klara, in L.-Reudnitz. — Wend, Gustav, Ofensetzer, mit Bätz, Anna, in L.-Reudnitz. — Neubauer, Georg Paul, Schriftsetzer, mit Poser, Auguste Emma, in L.-Reudnitz. — Schröter, Ottomar, Buchbinder in Leipzig, mit Köhler, Emilie Agnes, in L.-Volkmarsdorf. Zusammen 13.

Eheschließungen: Walther, Paul Heinrich, Schuhmacher, mit verw. Schneider, geb. Schubert, Marie Auguste, in L.-Neustadt. — Rothe, Karl Bernhard, Preßvergolder in Leipzig, mit Eyerland, Clara Lisbeth Elsa, in L.-Reudnitz. — Ohler, August Richard, Klempner, mit Seifert, Anna Minna, in L.-Volkmarsdorf. — Herge, Andreas Gustav, Kaufmann in L.-Reudnitz, mit Lamm, Alwine Ida, in Baunsdorf. — Lehmann, Carl Friedrich August, Uhrmacher, mit verw. Schröder, geb. Schindler, Friederike Amalie, in L.-Reudnitz. — Hartmann, Gottlob Franz, Handarbeiter in L.-Volkmarsdorf, mit Kratzschmann, Minna Franziska, in L.-Reudnitz. — Göttner, Carl Hugo Alwin, Lithograph, mit Becker, Agnes Charlotte Mathilde, in L.-Reudnitz. — Marks, Franz Karl, Anstreicher in L.-Volkmarsdorf, mit Friedrich, Emma Auguste, in L.-Neustadt. — Härtel, Max, Bäcker, mit Arnold, Maria Magdalena, in L.-Volkmarsdorf. — Brauer, Gottlieb Otto Max, Commis in L.-Lindenau, mit Deparade, Anna Emma, in L.-Thonberg. — Hofmann, Hermann Adolph Reinhold, Steindrucker in Stötteritz, mit Winter, Johanne Marie Elisabeth, in L.-Thonberg. — Iwanski, Sebastian, Handarbeiter in L.-Reudnitz, mit Burlaga, Franziska, in L.-Eutritzsch. — Fischer, Edmund Max, Kaufmann in Leipzig, mit Mutzsch, Anna Lidda, in L.-Reudnitz. Zusammen 13.

Geburten: Gottschalg, Theodor Julius Karl, Töpfers T., L.-Neuschönefeld. — Krause, Friedr. Hermann, Schlossers T., L.-Volkmarsdorf. — Schmidt, Heinrich Richard, Mobiliens T., L.-Neusellerhausen. — Gratz, Karl Ernst, Zimmermeisters T., L.-Reudnitz. — Stürbe, Wilhelm August, Weichenwärters S., L.-Volkmarsdorf. — Baudach, Karl Heinrich, Schmieds T., L.-Reudnitz. — Julius, Johann Gustav Richard, Schriftsetzers S., L.-Thonberg. — Woak, Friedr. Franz, Eisenhobelers S., L.-Anger-Crottendorf. — Brockhagen, Ferdinand Reinhold Otto, Kesselschmieds S., L.-Neusellerhausen. — Guhr, Ernst Friedrich, Brauerei-Inspectors S., L.-Reudnitz. — Leonhardt, Friedrich Franz, Arbeiters S., L.-Volkmarsdorf. — Töpfer, August Hermann, Schlossers S., L.-Anger-Crottendorf. — Kümpf, Franz Heinrich, Eisendrehers S., L.-Reudnitz. — Bartschke, Joseph, Maurers T., L.-Reudnitz. — Zieger, Otto Reinhold, Tischlers S., L.-Anger-Crottendorf. — Schlittig, Gottlob Heinrich, Markthelfers S., L.-Volkmarsdorf. — Sonntag, Franz Richard, Handarbeiters S., L.-Volkmarsdorf. — Reischel, August Herm., Buchdruckers T., L.-Thonberg. — Göhring, Franz Robert, Glasers T., L.-Reudnitz. — Andrae, Friedr. Louis, Handarbeiters T., L.-Anger-Crottendorf. — Graf, Friedr. Hermann, Marstalls-Aufsehers S., L.-Reudnitz. — Herbert, Ferdinand Max, Kesselschmieds T., L.-Volkmarsdorf. — Lerch, Richard Wilhelm Rudolph, Malers S., L.-Neustadt. — Redlich, Max William, Handarbeiters T., L.-Volkmarsdorf. — Weber, Ernst Julius Erdmann, Maschinenbauers S., L.-Anger-Crottendorf. — Knetsch, Karl Robert, Tischlers S., L.-Volkmarsdorf. — Lehmann, Friedr. Emil, Schlossers S., L.-Volkmarsdorf. — Tripschler, Gustav Herm., Uhrmachers T., L.-Thonberg. — Grafe, Gustav Robert, Schutzmanns T., L.-Volkmarsdorf. — Schiebling, Arno Paul, Handarbeiters T., L.-Neustadt. — Haake, Heinr. August Wilhelm, Schneiders T., L.-Volkmarsdorf. — Boden, Otto Julius Rudolf, Bremsers S., L.-Volkmarsdorf. — Teich, Friedr. Max, Tischlers T., L.-Volkmarsdorf. — Heilmann, Franz Louis, Expedientens T., L.-Reudnitz. — Weitz, Carl Friedr. August, Steindruckers T., L.-Reudnitz. — Wernicke, Oswald Victor, Buchbinders T., L.-Anger-Crottendorf. — Bankwitz, Friedr. Hermann, Galvanoplastikers T., L.-Volkmarsdorf. — Bitz, Friedr. Gustav, Tischlers S., L.-Neuschönefeld. — Hofmann, Eduard Richard, Maschinenmeisters S., L.-Reudnitz. — Reuscher, Albert Louis Otto, Zugabfertigers S., L.-Neusellerhausen. — Werner, Friedr. Moritz, Postillons S., L.-Reudnitz. — Jenker, Ernst Emil, Bierfahrers S., L.-Reudnitz. — Schmidt, Hugo Bertram, Lehrers T., L.-Sellerhausen. — Arend, Oskar, Buchbinders T., L.-Thonberg. — Weigmann, August Bernhard, Eisenbahnschaffners T., L.-Neustadt. — Junghans, Friedr. Ernst Bruno, Schneiders T., L.-Reudnitz. — Schauer, August Ferdinand, Handarbeiters T., L.-Neusellerhausen. — Meckert, Friedr. Gottlob, Handarbeiters S., L.-Anger-Crottendorf. — Krause, Robert Reinhold, Böttchergehilfens T., L.-Neureudnitz. — Wolf, Ernst Julius, Klempners S., L.-Sellerhausen. — Nitzsche, Carl Otto, Lithographens T., L.-Neustadt. — Kolbe, Erdmann Ernst, Markthelfers S., L.-Thonberg. — Fickweiler, Otto Hermann, Schlossers T., L.-Reudnitz. — Wandtner, Louis Richard, Steinmetzens T., L.-Anger-Crottendorf. — Schwarzburger, Ernst Hugo, Fleischermeisters S., L.-Volkmarsdorf. — Kloß, Friedr. Alwin Bruno, Tapezierers T., L.-Reudnitz. — Hunger, Friedr. Ernst, Markthelfers T., L.-Reudnitz. — Fritzsche, Friedr. Emil Hermann, Fabrikarbeiters S., L.-Anger-Crottendorf. — Köhler, Franz Karl, Maurers S., L.-Volkmarsdorf. — Schröder, Franz Hermann, Zimmerers S., L.-Neureudnitz. — Große, Emil, Schneiders S., L.-Reudnitz. — Trillsch, Karl August Paul, Malers T., L.-Volkmarsdorf. — Neubert, Georg Richard, Markthelfers T., L.-Anger-Crottendorf. — Gabe, Ernst Julius, Expedientens S., L.-Anger-Crottendorf. — Müller, Karl Otto, Bäckermeisters T., L.-Neustadt. — Ruh, Johannes, Schriftsetzers S., L.-Reudnitz. — Kupier, Carl Moritz, Steueraufsehers S., L.-Neuschönefeld. — Flemming, Karl Franz, Försters T., L.-Anger-Crottendorf. — Möbius, Hermann Oswald, Droschkenbesitzers S., L.-Anger-Crottendorf. — Flügel, Friedrich Hermann, Markthelfers S., L.-Reudnitz. — Geidel, Carl Heinrich, Zeugschmieds S., L.-Neureudnitz. — Sarabon, Franz, Schuhmachers T., L.-Volkmarsdorf. — Bertzsch, Karl Heinrich, Schmieds S., L.-Thonberg. — Zusammen 82 (einschl. 5 unehel. Knaben und 2 unehel. Mädchen).

Standesamt III.

Aufgebote. Schumann, Franz Albert, Handarbeiter, mit Junghans, Minna Bertha in L.-Gohlis. — Leonhardt, Friedrich Hermann, Schuhmacher, mit Löwe, Minna Auguste Emma in L.-Gohlis. — Schurig, Max Richard, Schutzmann in L.-Gohlis, mit Kötzer, Wilhelmine Bertha in Querfurt. — Augustin, Franz Emil, Bäckermeister in Leipzig, mit Geißler, Johanna Martha in L.-Gohlis. — Heinrich, Albert Richard, Optiker in Breslau, mit Voigtländer, Constanze Auguste in L.-Gohlis. — Winkler, Hermann Ludwig Max, Maurer, mit Weigel, Minna Selma in L.-Gohlis. — Bauer, Christian August Edmund, Steinmetz in Copitz bei Pirna, mit Nicolaus, Martha Milena, in L.-Gohlis. — Kötzsch, Friedrich Robert, Rollkutscher in Leipzig, mit Henisch, Friederike, in L.-Gohlis. — Zusammen 8.

Eheschließungen. Gromann, Christian Karl, Schuhmachermeister, mit Otto, Auguste Anna in L.-Volkmarsdorf. — Mitsching, Friedrich Wilhelm Otto, Pferdebahn-Conducteur, mit Schwarz, Emma Louise in L.-Gohlis. — Schubert, Julius Hermann, Maurer in Leipzig, mit verw. Grohmann geb. Hartwich, Friederike Emilie, in L.-Eutritzsch. — Fischer, Wilhelm Reinhold, Schuhmacher, mit Fischer, Wilhelmine Martha, in L.-Eutritzsch. — Walther, Leopold Hermann, Rollkutscher in Leipzig, mit Leinigen, Emilie, in L.-Gohlis. — Rieger, Friedrich Hermann, Tischler in Seehausen, mit Richter, Martha Magdalene, in L.-Eutritzsch. — Zusammen 6.

Geburten: Kraft, Friedrich Theodor, Ziegelmeisters T., L.-Gohlis. — Trautner, Karl Gustav, Pferdebahnschaffners T., L.-Gohlis. — Otto, Gustav Adolf Leonidas, Fabrikarbeiters S., L.-Eutritzsch. — Christiansen, Niels Peter, Eisendrehers T., L.-Eutritzsch. Neubert, Hermann Richard, Tischlers S., L.-Eutritzsch. — Kraft, Emil, Schlossers S., L.-Gohlis. — Kunz, Ferdinand, Brauntauers T., L.-Gohlis. — Scharf, Franz Hermann, Fabrikarbeiters S., Möckern. — Büchner, Friedrich Anton, Buchhalters T., L.-Gohlis. — Wieder, Albert Hermann, Bäckers T., L.-Gohlis. — Schaal, Heinrich Moritz, Lackirers S., L.-Gohlis. — Bube, Heinrich August Albin, Vice-Feldwebels T., L.-Gohlis. — Thömer, Franz Adolf, Briefträgers T., L.-Gohlis. — Reiche, Gustav Robert, Arbeiters S., L.-Gohlis. — Geipel, Wilh. Hugo, Lehrers S., L.-Eutritzsch. — Seele, Friedrich Wilhelm, Dr. phil. und Redacteurs S., L.-Gohlis. — Petrik, Christian Reinhold, Eisenhobiers T., L.-Gohlis. — Altinger, Julius, Klempnergehilfens T., L.-Eutritzsch. — Schemmel, Theodor Heinr. Max, Raths-Expedientens S., L.-Eutritzsch. — Bochmann, Franz August, Raths-Expedientens T., L.-Gohlis. — Starke, Karl Moritz, Handarbeiters T., L.-Gohlis. — Banke, Carl Friedrich Louis Clemens, Restaurateurs T., L.-Gohlis. — Eiche, Eduard Paul, Kutschers T., L.-Gohlis. — Stange, Otto Ferdinand, Schutzmanns T., L.-Gohlis. — Osterkamp, Heinrich Friedrich Wilhelm Christian, Weichenstellers S., L.-Eutritzsch. — Gränzdörfer, Karl August, Expedientens T., L.-Gohlis. — Berger, Gottlob Karl Paul, Zimmerers S., L.-Gohlis. — Schild, Hermann, Schmieds S., L.-Gohlis. — Zusammen 29 (einschließlich 1 unehelicher Knabe).

Standesamt IV.

Aufgebote: Hetzger, Friedrich Albert, Maurer, mit Koppe, Minna Bertha, in L.-Plagwitz. — Siegemund, Carl Robert, Handarbeiter, mit Schacke, Friederike Wilhelmine, in L.-Lindenau. — Melzer, Ernst Hermann, Cigarrensortirer in Leipzig, mit Franke, Hedwig Clara, in L.-Lindenau. — Friedrich, Carl August, Schriftsetzer in L.-Reudnitz, mit Decker, Anna Ernestine Auguste Hermine, in L.-Lindenau. — Schell, Albert Edmund Oscar, Bäcker in L.-Kleinzschocher, mit Kästner, Christ. Friedr. Anna, in Leipzig. — Schmidt, Carl August, Schmied, mit verw. Wächtler geb. Helbig, Auguste Wilhelmine, in L.-Plagwitz. — Zimmer, Carl Friedrich Wilhelm, Graveur, mit Günther, Henriette Selma Anna, in L.-Lindenau. — Albrecht, Carl August, herrschaftlicher Kutscher in Leipzig, mit Zweig, Pauline Bertha, in L.-Plagwitz. — Albrecht, Friedrich Wilhelm, Unterofficier in Leipzig, mit Hochstetter, Henriette Fanny, in L.-Lindenau. — Wehner, Johann Rudolph, Schlosser, mit Nicolai, Sophie Bertha, in L.-Kleinzschocher. — Romanus, Gottfried Theodor August, Schlosser, mit Blankenstein, Johanne Friederike Elisabeth, in L.-Lindenau. Zusammen 11.

Eheschließungen: Linke, August Carl, Handarbeiter, mit Pietig, Henriette Emilie, in L.-Lindenau. — Beck, Karl Robert, Posthilfsbote, mit Giecke, Ida Selma, in L.-Lindenau. — Siecar, Friedrich August Wilhelm, Schlosser, mit Röder, Therese Ida, in L.-Lindenau. — Noack, Carl Wilhelm, Eisenbahnarbeiter in Leipzig, mit Elias, Rosine Henriette Pauline, in L.-Kleinzschocher. — Goldammer, Friedrich Karl Hermann, Monteur, mit Hesling, Hedwig Amalie, in L.-Lindenau. — Striese, Carl Anton, Handarbeiter, mit Lipowezyk, Rosalia, in L.-Kleinzschocher. — Schuster, Max Emil, Mechaniker, mit Salabo, Eva, in L.-Plagwitz. — Benz, Johann Georg, Schmied in L.-Lindenau, mit Beyer, Anna Bertha, in L.-Plagwitz. — Zusammen 8.

Geburten: Burkhardt, Karl Heinrich, Kernmachers S., L.-Lindenau. — Rebbein, Jakob Adam, Markthelfers T., L.-Lindenau. — Geißler, Carl Heinrich, Handarbeiters S., L.-Lindenau. — Leonhardt, Christian, Schmieds S., L.-Plagwitz. — Delitzsch, Karl Hermann, Maurers S., L.-Lindenau. — Leitbaum, Carl Richard, Contoristens T., L.-Lindenau. — Ziegenhals, Otto Emil, Handarbeiters S., L.-Lindenau. — Truppel, Herm. Rob., Schlossers T., L.-Lindenau. — Freyberg, Friedrich Wilhelm, Mechanikers S., L.-Lindenau. — Ohmann, Theod. Richard, Drechslers S., L.-Plagwitz. — Böhme, August Bruno, Schuhmachers S., L.-Lindenau. — Grade, Karl Andreas Hermann, Markthelfers T., L.-Lindenau. — Wolf, Carl Adolf, Kaufmanns T., L.-Lindenau. — Bilz, Richard Oskar, Expedientens Zwillings-T., L.-Lindenau. — Herrisch, Franz, Maurers T., L.-Lindenau. — Woischek, Eugen Emil, Markthelfers S., L.-Kleinzschocher. — Höhnig, Karl Richard, Gastwirths T., L.-Plagwitz. — Tietzmann, Wilh. Eduard, Tischlers T., L.-Kleinzschocher. — Bertzsch, Karl Friedrich, Schuhmachers S., L.-Lindenau. — Mündlein, Johann Georg, Sattlers S., L.-Lindenau. — Lindner, Gustav Hermann, Fabrikarbeiters S., L.-Kleinzschocher. — Kretsch, Friedrich Ernst, Schlossers S., L.-Plagwitz. — Trotte, Ernst Max, Schlossers T., L.-Kleinzschocher. — Pfefferkorn, Friedr. Hermann, Markthelfers S., L.-Kleinzschocher. — Weiß, Karl Gustav Julius, Fabrikarbeiters S., L.-Lindenau. — Meyer, Friedr. Hermann Felix, Droschkenführers T., L.-Lindenau. — Büßler, Wilh. Christ. Heinrich, Bäckermeisters T., L.-Plagwitz. — Schwarz, Karl Hugo, Fabrikarbeiters S., L.-Lindenau. — Schütze, Karl Georg Ernst, Lohgerbers S., L.-Plagwitz. — Götze, Alexius Friedrich, Bäckermeisters S., L.-Plagwitz. — Friedemann, Louis Hermann, Schmieds T., L.-Lindenau. — Thielemann, Friedr. Wilh., Zimmermanns T., L.-Lindenau. — Siebel, Karl Friedrich Franz, Lohnkutschers T., L.-Lindenau. — König, Carl Aug. Emil, Barbiers T., L.-Lindenau. — Winkert, Oswald Arno, Kaufmanns S., L.-Kleinzschocher. — Richter, Karl August, Gärtnereibesitzers T., L.-Lindenau. — Wildenhain, Friedrich Emil, Handarbeiters T., L.-Kleinzschocher. — Machatz, Theodor Gustav, Maschinenputzers T., L.-Kleinzschocher. — Paul, Carl Aug. Ernst, Handarbeiters S., L.-Lindenau. — Fortmann, Friedr. Aug. Ludolf, Fabrikarbeiters T., L.-Lindenau. — Welzl, Friedrich Ernst Heinrich, Tischlers S., L.-Schleußig. — Götze, Otto Theodor, Buchhalters S., L.-Plagwitz. — Kupler, Heinrich Rich. Paul, Kaufmanns T., L.-Lindenau. — Opitz, Franz Alois, Kaufmanns T., L.-Lindenau. — König, Christian Ludwig, Spinners T., L.-Kleinzschocher. — Trautzschke, Ernst Wilhelm, Schmieds S., L.-Kleinzschocher. — Linstedt, Carl Ernst, Pferdebahn-Kutschers S., L.-Lindenau. — Stöpel, Christ. Traug. Hermann, Malermeisters S., L.-Plagwitz. — Cottin, Bern-

---

standen haben, die die Waaren über die Grenze schmuggelten und die Deserteure nach Nancy brachten."

„Aber Vater!"

Herr Markwardt bemerkte wohl das Erbleichen seiner Tochter und ihre tiefe Erregung, aber er ließ sich in seiner Erzählung nicht stören; denn er hatte sich vorgenommen, die Zuneigung, welche Gisela für den jungen Herren de Fénétrange gefaßt hatte, mit Stumpf und Stiel auszurotten. Diese Schmugglergeschichte schien ihm eine passende Gelegenheit.

„Freilich hat sich die schlaue Zigeunergesellschaft noch bei Zeiten aus dem Staube gemacht", fuhr er mit anscheinender Gleichgiltigkeit fort, „aber die Marianne, die Enkelin des alten Joseph, des Führers der Bande, treibt sich noch hier umher. Es scheint, daß sie die Haupthelfershelferin des jungen Barons gewesen ist, wahrscheinlich seine Geliebte."

„Vater, das ist nicht wahr!" rief, sich erhebend, Gisela mit flammenden Augen aus. „Ich kann jetzt noch nicht entscheiden, was Wahres und was Unwahres an den Gerüchten ist, aber das sagt mir eine innere Stimme, daß Manches von Dem, was Du da erzählst, übertrieben, Anderes vollständig unwahr und erfunden ist. Zu der letzten Kategorie gehört das Gerücht, daß die Zigeunerin die Geliebte des jungen Barons gewesen sein soll."

„Aber man hat ihn öfter mit ihr zusammen gesehen."

„Das mag der Zufall so mit sich gebracht haben. Sieh her, diesen Brief habe ich heute Morgen erhalten! Er ist von Henri de Fénétrange. Er schickt mir den Ring meines Bruders zurück und schreibt mir einige Worte des Abschiedes."

„Um Gotteswillen, Gisela", unterbrach sie ihr Vater, „sprich mit Niemandem über den Brief! Es kann doch für Dich sicherlich nicht angenehm sein, wenn Du in diesem Schmugglerproceß genannt wirst, oder wenn Du gar mit Zigeunern, Soldaten und Dirnen zusammen auf der Zeugenbank Platz nehmen mußt."

„Wie sollte ich in diese Lage gerathen? Was habe ich mit den Schmugglern und Verbrechern zu thun?"

„Nichts, sicherlich nichts! Aber der Untersuchungsrichter ist verpflichtet, Jeden zu vernehmen, der in irgend welcher Beziehung zu Henri de Fénétrange gestanden hat, um Aufklärung über seine Person und seinen Charakter zu erhalten."

„Wenn Herr de Fénétrange mein Zeugniß nöthig hat, werde ich es ihm nicht verweigern", sagte stolz die Tochter des Fabrikherrn.

„Ich werde es Dir nicht verwehren", entgegnete dieser. „Aber was kann die Kenntniß dieses Abschiedsbriefes dem Untersuchungsrichter nützen? Nichts, und deshalb ist es besser, Du erwähnst den Brief gegen Niemanden."

„Wie sollte ich dazu kommen?"

„Das ist auch meine Meinung! Und nun, mein Kind, laß Dir die Geschichte nicht zu sehr zu Herzen gehen, ein Jeder irrt sich einmal in einem Menschen, welcher uns im Anfange durch sein liebenswürdiges Wesen zu täuschen wußte."

„Ich habe mich in Henri de Fénétrange nicht geirrt", entgegnete Gisela. „Ich weiß, was ich von ihm zu denken habe; es wäre feige von mir, wollte ich ihm jetzt mein Vertrauen entziehen, wo der unglückliche Zufall einen Schein des Unrechts auf ihn geworfen hat. Ich werde warten, bis die Beweise seiner Schuld vorliegen."

„Sie werden nicht lange auf sich warten lassen."

„Dann wird es noch Zeit sein, seinen Namen zu vergessen."

Herr Markwardt wußte nichts zu erwidern. Er warf einen zweifelnden Blick auf seine Tochter, räusperte sich, als könne er den Anfang einer Antwort nicht finden, zuckte mit den Schultern und entfernte sich. Draußen zündete er sich eine Cigarre an, nahm Hut und Paletot und begab sich ins Dorf hinunter, um neue Gerüchte zu sammeln, welche das Vertrauen Gisela's in Henri de Fénétrange erschüttern und ihre Neigung zu ihm vernichten sollten. Im Dorfe war indessen wenig zu erfahren. Die wunderbarsten Gerüchte durchschwirrten die Luft. Schloß Fénétrange und der alte Thurm wurden in den Erzählungen der Leute, die sich trotz des schlechten Wetters zahlreich im „Lion d'or" versammelt hatten, zu wirklichen Räuberhöhlen. Um Sicheres zu erfahren, ließ sich Herr Markwardt bei Lieutenant von Usedom melden.

Der Officier saß an seinem Schreibtisch, um einen umfangreichen Bericht an seinen Commandeur abzufassen, der dann die weitere Untersuchung der Angelegenheit veranlassen mußte. Höflich bot Kurt dem Fabrikherrn einen Stuhl an.

„Ich kann mir denken", sagte er, „was Sie zu mir führt. Das Geschick des Herrn de Fénétrange ist es, nicht wahr?"

„In der That, Herr Lieutenant. Sie werden begreifen, daß uns diese Geschichte sehr peinlich sein muß, da der Herr in unserem Hause verkehrt hat."

„Beruhigen Sie sich, Herr Markwardt, Ihr Name wird in der Untersuchung wohl gar nicht erwähnt werden. Und was Ihr Fräulein Tochter anbetrifft" — hier flog ein trüber Schatten über das Antlitz des Officiers — „so hoffe ich ihr einen Dienst zu leisten, wenn ich den Betrüger entlarve."

„Also ist der Capitain wirklich schuldig?"

„Es läßt sich in diesem Augenblick noch nichts Bestimmtes sagen. Der Unterofficier, auf dessen Aussagen Alles ankommt, liegt in schwerem Fieber und ist noch nicht vernehmungsfähig. Die Bücher und Schriften, Briefe und Rechnungen, welche ich im Thurme beschlagnahmte, sind theils in einer schwer zu entziffernden Geheimschrift abgefaßt, theils tragen sie nur die Unterschrift „Der Herr" oder „Der Herr des Thurmes"."

„Das ist seltsam."

„Das Gericht wird hier schon Klarheit schaffen. Es ist nicht meine Sache, den Untersuchungsrichter zu spielen. Meine Aufgabe wird hier sehr bald beendet sein."

„Sie wollen fort?"

„Die Untersuchung werde ich hier wohl nicht abzuwarten brauchen. Der Untersuchungsrichter kommt morgen bereits, die Hauptverhandlung wird aber in Straßburg stattfinden."

„Herr von Usedom, werden Sie uns nicht noch einmal die Ehre geben?"

Kurt erhob sich; sein Gesicht verfinsterte sich.

„Nach der Unterredung mit Fräulein Gisela müßte ein nochmaliger Besuch meinerseits ihr und mir peinlich werden."

„Aber Herr von Usedom, so vergessen Sie doch die unüberlegten Worte des Mädchens."

„Ich werde es versuchen, Herr Markwardt. Vielleicht sehen Sie mich später einmal wieder, wenn auch das Herz Ihrer Tochter vergessen hat . . ."

„O, sie wird die thörichte Neigung vergessen, verlassen Sie sich auf mich! Und was ich thun kann . . ."

„Ich bitte Sie, Herr Markwardt, in dieser Beziehung nichts zu thun. Ich werde Ihrer Tochter ein treues Andenken bewahren, und wenn das Geschick uns wieder einmal zusammenführen sollte, und wenn Fräulein Gisela sich dann frei fühlt von der Neigung, die jetzt ihr Herz gefangen hält, — dann — dann, mein lieber Herr Markwardt, weiß ich nicht, ob ich stark genug sein würde, dem Wunsche einer nochmaligen Annäherung zu widerstehen. . ."

Kurt hatte sich bei diesen Worten, die er in tiefster Bewegung und mit leicht verschleierter Stimme sprach, abgewendet und schaute in den Regen hinaus, der draußen vor dem Fenster unaufhörlich niederströmte. In seinem offenen Antlitz sah man die innere Erregung und den Kampf, welchen die Liebe und das verletzte Ehrgefühl mit einander kämpften. Herr Markwardt aber rief freudig:

„Ich danke Ihnen, Herr von Usedom, für diese Worte! Ich wünschte, Gisela hätte sie gehört, sie würde den Mann, der sie gesprochen, noch höher schätzen als jetzt schon."

Er schüttelte Kurt bewegt die Hand und entfernte sich rasch, die bestimmte Hoffnung hegend, daß sich noch Alles nach seinen Wünschen gestalten werde.

Am folgenden Tage traf der Untersuchungsrichter ein und die Vorvernehmung der Zeugen und Verdächtigen begann. Fritz Berger war nach einigen Tagen der Ruhe und sorgsamer Pflege vernehmungsfähig: er erholte sich jetzt rasch, und sein kräftiger Körper überwand den letzten Anfall außerordentlich schnell.

Fritz Berger's Aussagen bildeten die Grundlage der Untersuchung. Durch dieselben wurde bestätigt, daß in Finstingen und Umgebung eine ausgebreitete Schmugglerbande ihr Wesen trieb, deren Häupter der Zigeuner-Joseph, Jeckel Schmidt und noch eine andere Persönlichkeit waren, die jedoch der Unterofficier nicht genau namhaft machen konnte. Er konnte nur aussagen, daß sich, als er, von der Kugel des Schmugglers getroffen, niedergestürzt war, eine schwarz verhüllte Gestalt mit einer Larve vor dem Gesicht über ihn gebeugt hatte; später habe er im Thurm von Fénétrange den Unbekannten noch einige Male gesehen, aber nur undeutlich, sein Gesicht habe dieser stets vermummt gehalten.

(Fortsetzung folgt.)

SLUB
Wir führen Wissen.